

Damals in Wüfel: Turmretterin und Puppenmutter - vor 15 Jahren wurde zwei engagierte Frauen geehrt



Die damalige Bundestagsabgeordnete Edelgard Bulmahn überbrachte Grußworte.

Hannover: Hildesheimer Str., Wüfel | Wüfel, Saal des Hotels Wienecke XI., 6. Mai 2007. Während draußen die Läufer des Hannover-Marathon durch die Straßen trabten, ehrte im Festsaal der Stadtbezirksrat zwei engagierte Frauen, die sich um den Stadtbezirk Döhren-Wüfel verdient gemacht haben.

Zum einen Christel Wiedemann, die ins eigene Portemonnaie griff, um den mittelalterlichen Döhrener Turm zu retten und weiterhin für die Nachwelt zu bewahren. Ausgezeichnet wurde daneben Sunnhild Reinckens, die auch als Puppenmutter von Döhren bekannt ist. Viele Jahre war ihr Puppenladen an der Ecke Spartaner Straße / Fiedelerstraße ein Treffpunkt gewesen, in dem immer wieder neue kreative Ideen geboren wurde. Reinckens ist zudem Mitbegründerin der Kulturinitiative Döhren-Wüfel-Mittelfeld. Kein Wunder, dass Bezirksbürgermeisterin Christine Ranke-Heck in ihrer Rede die Betonung auf die Besonderheiten im Stadtbezirk und deren besondere Menschen legte. Für die erst seit kurzem im Amt befindliche neue Bürgermeisterin war es ihr erster Bezirksratsempfang.

Neben der Vergabe des Bürgerpreises an die beiden Damen gab es ein musikalisches Highlight beim damaligen Empfang des Bezirksrates Döhren-Wüfel. Der Gospelchor „Fishermans Friends“ versetzte die Gäste im Saal in Schwingungen. In einem Grußwort betonte die damalige Bundestagsabgeordnete Edelgard Bulmahn, wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit ist und wie die Bundesregierung diese Arbeit fördert. Neben Bulmahn von der SPD war auch ihre Bundestagskollegin Rita Pawelski (VDU) zum Bezirksratsempfang gekommen, daneben die beiden damaligen Landtagsabgeordneten Gabriele Jakob (CDU) und Sigrid Leuschner (SPD) sowie als Vertreterin des Regionspräsidenten Angelika Walther.

Seit über 40 Jahren gehe ich mit der Kamera auf Pirsch und begleite das Geschehen im Stadtbezirk Döhren-Wüfel fotografisch. Unter der Überschrift "Damals in Döhren" bzw. "Damals in ..." möchte ich den Myheimat-Usern kleine Einblicke in mein Fotoarchiv aus dem Stadtbezirk geben. Vielleicht erinnert sich ja der eine oder andere noch an die damaligen Ereignisse.